



Prozesssensoren



Thermischer Druckluftzähler auf höchstem Niveau.



Strömungssensoren / Durchflusssensoren



Exakte Umlegung der Energiekosten durch genaue Verbrauchsmessung.

Steigerung der Energieeffizienz mittels Leckageüberwachung.

Reduzierung von Installations-, Wartungs- und Hardwarekosten.

Die Grundlage für ein lückenloses Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001.

Druckmonitoring dank integriertem Drucksensor.



„All-in-one-Sensor“ spart Kosten

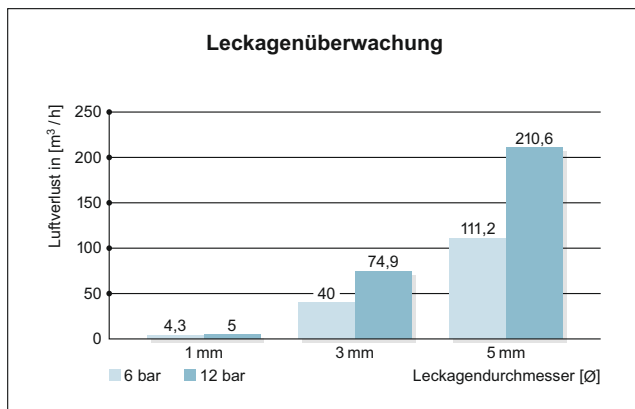
Als echtes Allroundtalent zeichnet sich dieser neue thermische Druckluftzähler für Betriebsdruckluft aus. Er besitzt nicht nur einen integrierten Temperatur-, sondern darüber hinaus auch noch einen Drucksensor. So hat der Anwender von nun an die Möglichkeit, gleich vier Prozesswerte (Durchfluss, Druck, Temperatur, Totalisator = Gesamtmengenzähler) abzugreifen und seine Produktion zu optimieren.

Druckluft-Monitoring auf einen Blick

Zusätzliche Vorteile bringt die Einbindung des Druckluftzählers SD in die Wartungseinheit von bestehenden bzw. neuen Anlagen. Jetzt lassen sich die Prozesswerte der Betriebsdruckluft in üblichen Druckluftnetzen über das eingebaute TFT-Display effektiv überwachen. Vier verschiedene, individuell einstellbare Grafik-Layouts stehen dabei zur Verfügung. Die Prozesswerte lassen sich außerdem via IO-Link übertragen.

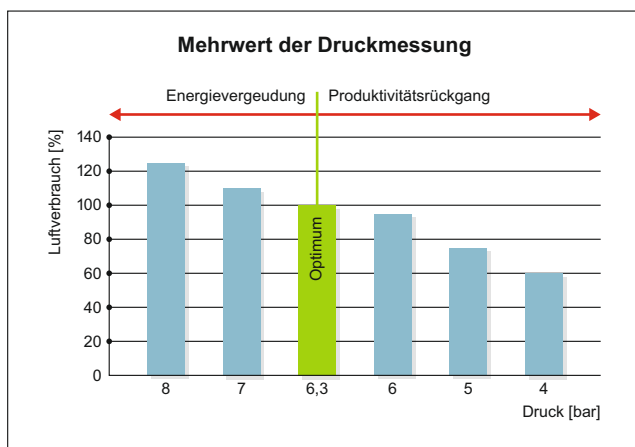


Steigerung der Energieeffizienz dank integrierter Leckageüberwachung in der Anlage



Mithilfe der präzisen Durchflussüberwachung des SD lassen sich Leckagen detektieren und so Energiekosten sparen. Zusätzlich erlaubt die hohe Wiederholgenauigkeit des Gerätes die Kosten der Druckluft exakt auf die jeweilige Fertigungsstrecke umzulegen und die Kostenkalkulation der Produkte zu optimieren.

Effiziente Überwachung des Betriebsdrucks



Durch die integrierte Druckmessung lässt sich sowohl der Druckabfall an verschmutzten Filteranlagen, als auch der allgemeine Betriebsdruck des Druckluftsystems bestens überwachen. Denn bei Aktoren, die mit 5 bar statt der optimalen 6,3 bar betrieben werden, reduziert sich die Lastdrehzahl bereits um 25% und die Produktivität nimmt ab. Auch ein überhöhter Betriebsdruck erzeugt keinen Leistungsgewinn, sondern einen erhöhten Druckluftverbrauch und Geräteverschleiß.

* Gilt für den/die spezifizierten Artikel und muss bei der Bestellung des Sensors mit angefordert werden. Nachträgliche Bestellungen sind nur bei Rücksendung des Gerätes möglich.

Messbereich [Nm³/h]	Medium	Prozessanschluss	Bestell-Nr.
0,05...15	Luft	G 1/4 (DN8)	SD5500
0,25...75	Luft	R 1/2 (DN15)	SD6500
0,8...225	Luft	R 1 (DN25)	SD8500

Kalibrierzertifikat für Strömungssensoren (SD)*

ISO-Kalibrierung (6-Kalibrierpunkte)	ZC0020
DAkS-Kalibrierung (6-Kalibrierpunkte)	ZC0075

Gemeinsame technische Daten Bauform SD

Strömung

Messbereich	[m³/h]	0,04...700
Genauigkeit	[%]	± (2,0 MW + 0,5 MEW)
Reproduzierbarkeit	[%]	(0,8 MW + 0,2 MEW)
Ansprechzeit	[s]	0,1

Temperatur

Messbereich	[°C]	-10...60
Genauigkeit	[K]	± 0,5
Ansprechzeit T09	[s]	0,5

Druck

Messbereich	[bar]	0...16
Kennlinienabweichung	[%]	< ± 0,5 (BFSL)
Wiederholgenauigkeit	[%]	± 0,2
Ansprechzeit	[s]	0,05

Ausgangssignal

Schaltausgang, Analogausgang, Impulsausgang, IO-Link (konfigurierbar)

Die Grundlage für ein lückenloses Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001

Nach der EU-Energieeffizienz-Richtlinie DIN EN ISO 50001 haben sich alle Mitgliedstaaten verpflichtet Energieeinsparungen vorzunehmen.

Voraussetzung für Energiesteuerermäßigungen ist die Einführung eines Energiemanagementsystems. Die Norm fordert Aufzeichnungen über die Kalibrierung der Messmittel, sodass die Fehlerfreiheit und Reproduzierbarkeit der Messdaten gewährleistet ist.

Die Kombination aus dem neuen Druckluftzähler SD und regelmäßigen DAkS-Kalibrierungen bietet die optimale Grundlage für ein zuverlässiges Energiemanagementsystem.

Reduzierung aufwendiger Installations-, Wartungs- und Hardwarekosten

Die Integration mehrerer Messgrößen in nur einem Sensor spart nicht nur erhebliche Hardwarekosten (Drucksensor, Temperatursensor, Verkabelung, Eingangskarten), sondern darüber hinaus auch Installations- und Wartungskosten.

Noch mehr interessante Informationen finden Sie hier: ifm.com/de/druckluftzaehler